Hühnerrettung NRW e.V.
Amtsgericht MG VR 5463
Dahlener Straße 700
41239 Mönchengladbach
info@huehnerrettung.de
www.huehnerrettung.de

Eine Chance für die Vergessenen

Die Hausapotheke für Hühner – was muss hinein?

Eine gute Beobachtung und Kontrolle der Hühner, ein trockener, sauberer und sicherer Stall und ein abwechslungsreicher Auslauf sind das A und O eines gesunden Hühnerlebens. Darüber hinaus ist eine gut ausgestattete Hausapotheke hilfreich, wenn nicht immer ein vogelkundiger Tierarzt sofort zur Stelle ist oder die ein oder andere Problematik selbst gelöst werden kann.
Es gibt einige Symptome, die darauf hinweisen, dass mit dem Huhn etwas nicht in Ordnung ist, bzw. ein gesundheitliches Problem vorliegt. Das können zum Beispiel folgende Anzeichen sein: Blauer Kamm, aufgeplustertes Gefieder, Rückzug, ständiger Durchfall bzw. flüssiger Kot, praller Bauch, unnatürliche Haltung (Pinguinhaltung), Nießen, Röcheln, heftiges Kratzen, Humpeln ...

Die nachfolgende Liste soll in keinem Fall einen Tierarzt ersetzen, sondern für die erste Hilfe und Behandlung kleinerer Probleme dienlich sein.

Diese Gegenstände und Hilfsmittel sollten als Grundausstattung vorliegen:
- Geeignete Transportbox (falls es mal zum Arzt geht)
- Einmalhandschuhe
- Rotlichtlampe oder Dunkelstrahler (bei kranken Tieren oder auch sehr kalter Witterung)
- Einmalspritzen ohne Nadeln zur Gabe von Medikamenten/Flüssigkeiten (bei der Eingabe von Flüssigkeiten ist stets zu beachten, dass diese langsam Schluck für Schluck passiert, damit nichts in der Luftröhre landet)

Folgende Mittel /Arzneien können hilfreich sein:
- Traubenzucker (zur Stärkung sehr schwacher Tiere)
- Kohletabletten + Elektrolyte (gegen Durchfälle)
- Buscopan (wirkt entkrampfend im Magen-Darmtrakt)
- Wunddesinfektionsmittel – Betaisadona-Salbe – Bepanthensalbe – Verbandsmaterial
- Zinksalbenverband zum Sprühen (Zinkspray, sehr gut, um vor allem blutende Wunden abzudecken und zu versorgen)
- Mariendistelextract (bei Leberproblemen oder Bauchwassersucht)

Wo immer ein Tier in den Dienst des Menschen gezwungen wird,
gehen die Leiden, die es erduldet, uns alle an. *(Albert Schweitzer)*

- Nahrungsergänzungen wie z.B.: Vitamin D, Bierhefe (in der Mauser), Calcium (zur Bildung der Eierschale)
- Präparate zur Bekämpfung von Parasiten (z.B.: Kieselgur, Aniforte Milben Stop, Exzolt, HS Protect Bird…)
- Ballistolspray, Kokosfett oder Schmierseife (Zur Behandlung von Kalkbeinen)

Verschreibungspflichtige Medikamente, die nur von einem Tierarzt verordnet werden können:

- Antibiotika (bei entzündlichen Prozeßen wie z.B.: Legedarmentzündungen)
- Entwässerungstabletten (bei Flüssigkeitsansammlung zur kurzzeitigen Verwendung)
- Schmerzmittel (Metacam, Meloxidil), das für Hunde und Katzen erhältliche Schmerzmedikament ist auch für Hühner sehr hilfreich! Dosierung:
  Katzenmetacam (0,5mg/ml): 3 ml pro Kilogramm
  Hundemetacam: (1,5 mg/ml): 1 ml pro Kilogramm

Einige typische Krankheiten, die leider bei unseren Legehybriden (und auch anderen Hühnern) vorkommen können:

- **Legedarmentzündungen:** Darunter versteht man entzündliche Prozesse des Legeapparats, u.U. auch durch Schichteier verursacht. Erkennbar oft durch Legeprobleme wie z.B. blutverschmierte oder deformierte Eier. Ein vogelkundiger Tierarzt sollte hinzugezogen werden. Erfolgversprechende Behandlungen bestehen aus antibiotischer Versorgung, Operation oder der Behandlung mit einem Hormonchip.
- **Ballenabzeß:** entzündliche Prozeße im Hühnerfuß (siehe unser PDF: https://huehnerrettung.de/wp-content/uploads/2020/03/Ratgeber_Ballenabzess.pdf)
- **Legenot:** Das gebildete Ei steckt im Legedarm oder der Kloake fest. Bei Nichtbehandlung kann eine Legenot zum Tod des Tieres führen. Erkennbar ist sie an der sogenannten Pinguinhaltung der Henne. Sie kann durch die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, Wärme und mit Hilfe von Ölen behandelt werden.
- **Bauchwassersucht:** beschreibt die Ansammlung von Flüßigkeit in der Bauchhöhle. Sie ist zwar unheilbar, aber dennoch behandelbar. Siehe unser Ratgeber Bauchwassersucht (https://huehnerrettung.de/wp-content/uploads/2020/05/Ratgeber_Bauchwasser.pdf)
- **Legedarm/Kloakenvorfall:** Das Heraustreten des Legedarms aus der Kloake ist gut behandelbar. Siehe dazu auch unser Ratgeber (https://huehnerrettung.de/wp-content/uploads/2020/05/Ratgeber_Legedarm.pdf)